

Zum dritten Mal nach 2011 und 2013 hatte der SC Lamsheim als Rheinland-Pfalz Meister sich in der Bereichsqualifikation gegen die Meister aus Hessen, Thüringen und Saarland für die Deutsche Vereinsmeisterschaft der 20 besten Jugendmannschaften Deutschlands qualifiziert. Die Jungs werden älter, 2014 also zum ersten Mal in der Altersklasse U14.

Dieses Jahr ging es nach Regensburg. Die Anreise am Freitag, den 26.12.2014, ging gut bis Schifferstadt, ab da gab es Stau, stockenden Verkehr und dann auch noch Schneetreiben und glatte Straßen, so dass wir froh waren nach gut 5 Stunden endlich anzukommen.

Für Lamsheim spielten:

- 1 Jonas Dalchow 2001 [1429](#)
- 2 Thomas Mühlpfordt 2003 [1504](#)
- 3 Andreas Wacker 2001 [1416](#) [1564](#)
- 4 Miguel Löffner 2000 [1211](#)

Nach den DWZ-Zahlen wurden wir an Platz 17 (von 20) gesetzt. Als Ziel wollten wir schon 3 der 7 Kämpfe gewinnen.

Neben den Spielern waren Manfred Wacker als Mannschaftsführer, Werner Mühlpfordt als Verfasser der Analysen, Vor- und Nachbereitung der Partien, Barbara Wacker, zuständig für die vielen kleinen Dinge, die während eines solchen Turniers gebraucht werden, und Felix Wacker mit von der Partie.

Runde 1, Samstag 27.12.2014, 09:08 Uhr

Vier Begrüßungsansprachen in 8 Minuten, das war super, kurz und knackig und ganz im Sinne der Kinder, die an den Brettern saßen und loslegen wollten.

Der Gegner hieß, wie schon im Vorjahr, TuS Coswig aus Sachsen. Während wir 2013 ein knappes 1,5:2,5 geschafft hatten, gab es diesmal ein klares Ergebnis.

Für die beiden Schwarz Spieler stand Schottisch auf dem Programm. Während Thomas heil aus der Eröffnung kam, verlor Miguel schon im 5. Zug eine Figur. Er war stark erkältet und hätte eigentlich ins Bett gehört, aber wir hatten keinen Ersatzspieler. Bald erwischte es auch Thomas nach einem verfrühten Turmmanöver. Jonas wehrte sich tapfer, aber gegen 500 DWZ mehr fand er letztlich kein Mittel. Einzig Andreas hatte einen etwa gleich starken Gegner. Mangels Theorie Kenntnissen wählte er in der Drachenvariante der Sizilianischen Eröffnung früh ein ungewöhnliches d6, das der Gegner aber nicht widerlegen konnte. Zug um Zug baute er einen Vorteil auf. Als der Gegner beim Stand von 3:0 Remis anbot, willigte er ein. Das Turnier sollte noch lang genug werden, da muss man nicht im ersten Spiel über 4 Stunden oder länger gehen.

7	<u>TuS Coswig 1920</u>	3½ : ½	<u>SC 1997 Lambsheim</u>
1	Rares Hofmann	<u>1 : 0</u>	Jonas Dalchow
2	Tim Kunath	<u>1 : 0</u>	Thomas Mühlpfordt
3	Arwin Hugo Lehne	<u>½ : ½</u>	Andreas Wacker
4	Wilhelm von Koslowski	<u>1 : 0</u>	Miguel Löffner

1	Rares Hofmann	2001	<u>1937</u>	<u>2039</u>
2	Tim Kunath	2001	<u>1699</u>	
3	Arwin Hugo Lehne	2001	<u>1454</u>	
4	Wilhelm von Koslowski	2002	<u>1394</u>	
5	Frederik Mallon	2001	<u>1095</u>	

Runde 2, Samstag 27.12.2014, 15:00 Uhr

Der Gegner hieß SK Bebenhausen aus der Nähe von Tübingen. Sie ließen ihren Spitzenspieler pausieren, der am Vormittag ein langes Match hatte. So waren wir nur an den hinteren Brettern eigentlich besser besetzt und rechneten uns Chancen aus.

Diesmal hatten Jonas und Andreas Schwarz und packten erstmals ihre neu geübte Caro-Kann-Eröffnung aus. Der Gegner von Andreas wusste damit überhaupt nichts anzufangen, der Gegner von Jonas umso mehr, und so stand es schnell 1:0 für uns und kurz danach 1:1. Miguel durfte sich diesmal mit der Drachenvariante auseinandersetzen. Er kam zunächst gut zurecht und in ein Endspiel, das Remis werden könnte. Doch Endspiele sind nicht so das Thema von Miguel, und so kam dann doch die Entscheidung durch den Drachenläufer, der auf b2 einen Turm fraß. Beim Stand von nun 1:2 und einem Minusbauern konnte sich Thomas bei seinem Gegner mit dem klangvollen Namen Christopher Vincent Freiherr von Hauff bedanken, dass dieser sein Remis-Angebot annahm. Schade, eigentlich wäre das eine gute Chance gewesen, uns etwas vom Tabellenende zu entfernen.

7	<u>SC 1997 Lambsheim</u>	1½ : 2½	<u>SK Bebenhausen</u>
1	Jonas Dalchow	<u>0 : 1</u>	Ling Leander Grimm
2	Thomas Mühlpfordt	<u>½ : ½</u>	Christopher V Freiherr von Hauff
3	Andreas Wacker	<u>1 : 0</u>	Davide Luca De Rentiis
4	Miguel Löffner	<u>0 : 1</u>	Niklas Greitmann

1	David Wendler	2001	<u>1708</u>	<u>1776</u>	<u>0</u>
2	Ling Leander Grimm	2001	<u>1668</u>		<u>0</u>
3	Christopher V Freiherr von Hauff	2002	<u>1488</u>		<u>1</u>
4	Davide Luca De Rentiis	2002	<u>1226</u>		<u>½</u>
5	Niklas Greitmann	2002	<u>1123</u>		

Runde 3, Sonntag 28.12.2014 9:00 Uhr

Es ging gegen den Letzten der Setzliste, SR Spaichingen aus dem Schwarzwald. Wir waren an jedem Brett deutlich besser besetzt und hofften auf einen klaren Sieg.

Jonas an Brett 1 durfte genau seine vorbereitete, scharfe Eröffnungsvariante spielen und konnte sich bald Zeit- und Raumvorteil erspielen. Andreas überrannte die Rochade-Stellung seines Gegners einfach mit Bauern und hatte schnell eine ganze Figur mehr. Die beiden Schwarz Partien verliefen verhalten, wobei man an Brett 4 deutlich die Verunsicherung beider Spieler sehen konnte. Als Jonas auch eine Figur gegen 2 Bauern gewinnen konnte und zum Königsangriff startete, war der Sieg in Reichweite. Thomas und Miguel konnten ihre Spiele Remis beenden. Andreas stellte endlich das 2:1 her. Dann griff Jonas daneben. Erst gingen Bauer Nummer 3 und 4 verloren, dann noch ein 5. Bauern und, wenn es mal richtig schief geht, auch noch ein ganzer Turm. Eigentlich wäre aufgeben angesagt gewesen, aber Jonas machte noch ein paar Züge, um sich die Gewinnidee des Gegners zeigen zu lassen. Doch der wollte nicht direkt gewinnen, sondern erst mal Damen tauschen – und stellte seine Dame in eine Springergabel. In der abenteuerlichen Materialverteilung Dame, Turm und 2 Bauern gegen Turm, Läufer und 7 Bauern ging es weiter. Jonas gelang es schließlich, die Bauern zu kontrollieren und das Remis, und damit den Mannschaftssieg zu erzwingen. Das war deutlich schwerer als erwartet.

9 SR Spaichingen 1½ : 2½ SC 1997 Lamsheim

1	Christof Stirner	½ : ½	Jonas Dalchow
2	Sebastian Klein	½ : ½	Thomas Mühlpfordt
3	Marwin Molitor	0 : 1	Andreas Wacker
4	Markus Zetto	½ : ½	Miguel Löffner

1	Christof Stirner	2000	<u>1404</u>	<u>½</u>	<u>0</u>
2	Sebastian Klein	2001	<u>1303</u>	<u>½</u>	<u>0</u>
3	Marwin Molitor	2000	<u>1175</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
4	Markus Zetto	2000	<u>1081</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Runde 4, Sonntag 28.12.2014 15:00 Uhr

In der Nachmittagsrunde ging es gegen Gütersloh, die Mannschaft, welche direkt vor uns in der Setzliste stand. Da konnten wir auch etwas erwarten.

Alle 4 Partien verliefen zunächst relativ ausgeglichen, wobei die Gütersloher an den hinteren Brettern etwas mehr Initiative zeigten. Jonas und Andreas wieder mit Caro-Kann, wobei Andreas mit zunehmender Spieldauer immer deutlicher das Spiel bestimmte. Nach der langen Partie am Vormittag einigte sich Jonas mit seinem Gegner relativ früh auf Remis. Miguel erreichte auch ein remisliches Endspiel mit jeweils Dame, Turm und 8 Bauern, aber Endspiele sind halt wirklich nicht seine Stärke und so stand es 0,5 : 1,5. Andreas hatte sich den Gegner mehrfach zurechtgelegt, übersah aber jedes Mal den Einschlag, um das Spiel zu entscheiden und willigte letztendlich in ein Remis ein. So blieb es an Thomas, den Mannschaftspunkt zu holen. Mit einem schönen Turmopfer auf f2 legte er den gegnerischen König frei, aber zu mehr als Dauerschach reichte es nicht. Schade, also wieder nach ganz hinten orientieren.

9 SC 1997 Lamsheim 1½ : 2½ Gütersloher SV

1	Jonas Dalchow	<u>½ : ½</u>	Oliver Qiu
2	Thomas Mühlpfordt	<u>½ : ½</u>	Philipp Kandler
3	Andreas Wacker	<u>½ : ½</u>	Dominic Fortenbacher
4	Miguel Löffner	<u>0 : 1</u>	Theodor Neumann

1	Oliver Qiu	2001	<u>1405</u>	<u>½</u>	<u>0</u>	0
2	Philipp Kandler	2000	<u>1353</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	½
3	Dominic Fortenbacher	2001	<u>1484</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	0
4	Theodor Neumann	2002	<u>1352</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	1

Runde 5, Montag 29.12.2014 9:00 Uhr

Wenns mal nicht läuft, kommt auch noch (Los-)Pech dazu. Erlangen war eigentlich eine starke Mannschaft, auf Platz 5 gesetzt, es lief bei ihnen bisher halt nicht so gut. Die Erlanger gönnten ihrem Spitzenspieler eine Pause, doch das half uns letztlich auch nicht.

Jonas bekam Französisch vorgesetzt, und im 15. Zug zum Ende der Eröffnung einen Einschlag auf g2. Aus Angst vor einem Matt schlug er den Springer nicht, auch im nächsten Zug, als der Gegner erneut daneben griff. Dann war es zu spät und es stand bald 0:1. Miguel bekam wieder Schottisch, doch er war wieder gesund und hatte seine Lektion aus der 1. Partie gelernt. Thomas konnte seine italienische Partie ausgeglichen gestalten, so gab es 2 Remis zum 1:2. Diesmal lag es an Andreas, den Mannschaftspunkt zu holen. Er bestimmte das Spiel, hatte Raum und Zeit-Vorteil, er hatte 2 Türme auf der offenen Linie und hätte in ein scheinbar gewonnenes Endspiel abwickeln können. Aber er tauschte nur ein Turmpaar, griff nochmal daneben und vorbei war die Partie.

Nun also waren wir wieder fast ganz hinten in der Tabelle.

8 SC Erlangen 3 : 1 SC 1997 Lambsheim

- 1 Maximilian Haas 1 : 0 Jonas Dalchow
- 2 Kai Tschammer ½ : ½ Thomas Mühlpfordt
- 3 Alexander Buzatu 1 : 0 Andreas Wacker
- 4 Maxim Grüninger ½ : ½ Miguel Löffner

1 Kevin Tong	2003	<u>1867</u>	<u>1857</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	½	<u>0</u>
2 Maximilian Haas	2001	<u>1708</u>		<u>0</u>	1	<u>0</u>	
3 Kai Tschammer	2003	<u>1581</u>	<u>1637</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	½	<u>1</u>
4 Alexander Buzatu	2000	<u>1428</u>		<u>0</u>		0	
5 Maxim Grüninger	2001	<u>1441</u>	<u>1604</u>	<u>1</u>	<u>0</u>		<u>0</u>

Runde 6, Montag 29.12.2014, 15:00 Uhr

Jetzt also ging es am 10. und letzten Tisch gegen den Hessenmeister aus Bickenbach. Sie hatten sich auch mehr erwartet als das eine Mannschaftspunktchen, das sie bis dahin hatten.

Diesmal war es Thomas, der in der Eröffnung daneben griff, den f-Bauern und die Rochade verlor.

Doch der Gegner fühlte sich damit sehr sicher und verwaltete fortan nur noch den Mehrbauern.

An Brett 1 saßen sich 2 alte Bekannte gegenüber, auch hier schien sich ein Remis anzubahnen.

An 3 schien Andreas den Schreck des Morgens ganz gut verdaut zu haben, und schob seinen

Gegner regelrecht zusammen. Immer wieder ließ er einen möglichen Bauerngewinn aus, um auf

Figurengewinn oder Matt zu spielen. Miguel war jetzt richtig gesund und eingespielt. Er zeigte eine

souveräne Vorstellung, gewann ab und zu mal einen Bauern und stellte schließlich seinen ersten

Sieg sicher. Thomas konnte seine Stellung konsolidieren und sich mit dem Gegner auf Remis

einigen. Am Spitzenbrett sah es ganz stark nach Remis aus, als an Brett 3 die Entscheidung fiel: Bei

Andreas' Gegner wurde zu der schlechten Stellung auch noch die Zeit knapp, da entschloss er sich

die Dame zu geben, für Turm und Springer und etwas Aktivität. Dadurch kam Andreas völlig aus

dem Konzept, verlor einen Bauern, dann noch einen und entschied sich schließlich die Dame für

Turm und Springer zurückzugeben. Alle guten Figuren waren weg, es blieb ein verlorenes

Turmendspiel mit 2 Minusbauern. An Brett 1 musste die Entscheidung fallen. Nach 40 Zügen stand

ein Bauernendspiel mit Minusbauer für Jonas an. Seine ganze Hoffnung war ein gedeckter

Freibauer auf der 5. Reihe, der eigentlich den gegnerischen König binden sollte. Wie gesagt, die

beiden kennen sich gut, Jonas stärkte sich erst mal mit einer Banane, Tobias gönnte sich einen Apfel

und eine Mandarine, dann grinsten sie sich wieder an, Jonas bot Remis, aber Tobias wollte noch ein

bisschen ziehen. Und dann 49. Zug ...Ke4, ließ den Freibauern laufen und setzte voll auf Angriff.

Doch bei der Umwandlung passierte ein fataler Fingerfehler, der sofort die neue Dame, und damit die Partie kostete.

Mit viel Dusel hatten wir die Mannschaftspunkte ergattert und so zunächst mal Abstand zu Platz 20.

10 **SK Bickenbach** **1½ : 2½** **SC 1997 Lambsheim**

1	Tobias Kühner	<u>0 : 1</u>	Jonas Dalchow
2	Calvin Wenzel	<u>½ : ½</u>	Thomas Mühlpfordt
3	Leon David Bär	<u>1 : 0</u>	Andreas Wacker
4	Truong Thinh Nguyen	<u>0 : 1</u>	Miguel Löffner

1	Tobias Kühner	2001	<u>1572</u>	<u>1737</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	½	<u>1</u>	<u>½</u>
2	Calvin Wenzel	2003	<u>1438</u>	<u>1619</u>	<u>0</u>	<u>0</u>		<u>1</u>	<u>0</u>
3	Jonas Riemann	2004	<u>1188</u>	<u>1434</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	0		<u>0</u>
4	Leon David Bär	2002	<u>1267</u>		<u>0</u>		½	<u>0</u>	<u>0</u>
5	Truong Thinh Nguyen	2001	<u>1163</u>			<u>0</u>	0	<u>0</u>	

Mannschaftsbesprechung zu Runde 7, Dienstag 20.12.2014 7:30 Uhr

Das Losglück meinte es nicht gut mit uns. Wir sollten gegen SK Plauen aus Sachsen antreten, die zwar in diesem Turnier auch nicht viel besser gespielt hatten, aber doch nach DWZ sehr stark aussahen. Als besonderen „Trick“ hatten sie ihren besten Mann an Brett 5 gestellt. Auf Miguel wartete eine harte Prüfung. Es drohte wieder ein sizilianischer Drache, gegen einen Gegner mit 400 DWZ mehr. So gaben wir ihm einen geschlossenen Sizilianer mit Bauern auf c3 und f4 mit auf den Weg. Die beiden Weiß-Spieler Jonas und Andreas wurden auf Panow-Angriff mit Isolani auf d4 und dem Kampf dagegen eingestellt. Thomas konnte sich nicht auf das vorgeschlagene Figurenopfer mit starkem Königsspiel erwärmen.

Runde 7, Dienstag 30.12.2014 8:30 Uhr

An 3 Brettern kam die Partie, wie in der Analyse besprochen, nur bei Andreas lief das Spiel anders. Zum ersten Mal kam er gedrückt aus der Eröffnung und geriet er im Mittelspiel unter Druck. Miguel und Jonas spielten Super Partien, absolut im Rahmen der Analysen. Und Thomas musste am Brett nach Lösungen suchen, was viel Zeit und Energie kostete. Als erstes war Brett 4 reif für eine Entscheidung. Da nur noch gleichfarbige Läufer auf dem Brett waren, und Miguel hatte den guten davon, bot er mal Remis, was der Gegner direkt ablehnte. 2 Züge später sah er die Sinnlosigkeit seiner Bemühung ein, und fragte seinen Mannschaftsführer, ob er Remis machen darf. Doch der schickte ihn ans Brett zurück, also mit Gewalt. Die Läufer wurden getauscht und 2 Bauern geopfert. Aber Miguel hatte immer noch alles im Griff, schöne Reservetempi auf dem Brett und so stand es zunächst 1:0. Aber Thomas stand zunehmend schlechter und konnte aufgeben. Andreas hatte sein Spiel gerade konsolidiert und das Remis war in Sichtweite, als ihm wieder ein kapitaler Fehlgriff unterlief. 1:2 - aber Jonas war noch voll in der Vorbereitung und im Plan, Kampf gegen den Isolani, der mit zunehmender Spieldauer immer schwächer wird. Millimeter um Millimeter hatte er seinen Vorteil auf und ausgebaut. Aber der Gegner wollte auch nicht zurückstecken, so dauerte der Kampf bis 13:45, die letzte Partie in der Halle, bis endlich der letzte Fehler in Zeitnot die Entscheidung für uns brachte.

8 SC 1997 Lambsheim 2 : 2 SK König Plauen

1	Jonas Dalchow	1 : 0	Timm Nicklaus
2	Thomas Mühlpfordt	0 : 1	Niklas Linnert
3	Andreas Wacker	0 : 1	Lukas Nguyen Dang
4	Miguel Löffner	1 : 0	Simon Burian

1	Timm Nicklaus	2000	<u>1530</u>	<u>1522</u>	<u>½</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>		
2	Niklas Linnert	2000	<u>1677</u>	<u>1541</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>½</u>
3	Lucas Graf	2001	<u>1482</u>	<u>1523</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>½</u>	<u>0</u>
4	Lukas Nguyen Dang	2000	<u>1536</u>	<u>1582</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>½</u>		
5	Simon Burian	2003	<u>1606</u>	<u>1769</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>½</u>		

Damit kamen wir auf dem 17. Platz ins Ziel, genau wie auf der Setzliste, unsere erhofften 6 Mannschaftspunkte hatten nicht geklappt, aber trotzdem war es ein schönes Turnier und hat allen viel Spaß gemacht. Am Ende hatten 3 Spieler 3 Punkte, nur Thomas einen halben weniger. Wir hatten lange über die Aufstellung diskutiert, die ausgeglichene Bilanz scheint unsere Wahl doch zu bestätigen.

1 Jonas Dalchow	2001	<u>1429</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	½	<u>½</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	1	3
2 Thomas Mühlfordt	2003	<u>1504</u>	<u>0</u>	<u>½</u>	½	<u>½</u>	<u>½</u>	<u>½</u>	0	2½
3 Andreas Wacker	2001	<u>1416</u>	<u>1564</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	1	<u>½</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	0 3
4 Miguel Löffner	2000	<u>1211</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	½	<u>0</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	1	3

Mein besonderer Dank geht an Werner Mühlfordt, der für die Super Vorbereitung und Analysen der Gegner sorgte. Dabei war es weniger wichtig, dass die Stellung besser ist, sondern dass die Spieler sich sicher fühlen und wissen, dass sie in der Partie auf dem richtigen Weg sind. Die Heimfahrt verlief trotz Schneetreibens relativ störungsfrei und entspannt.